

Let`s go!

Vom verschriftlichten Schutzkonzept zum lebendigen Schutzprozess

Ein neuer Workshop - Angebot für gesamte Teams, insbesondere für neu gegründete Pfarreien

Inhalt:

Prävention ist ein stetiger Prozess, der nicht mit der Verschriftlichung des Schutzkonzeptes abgeschlossen ist. Wie aber kann das, was auf dem Papier steht, auch gelebt werden – und zwar nicht nur punktuell, sondern bei allen Angeboten der Pfarrei und im alltäglichen Handeln?

Dies erfordert eine Kultur der Achtsamkeit und Offenheit im Umgang miteinander, einschließlich des konstruktiven Umgangs mit Fehlern und Beschwerden.

Mit unserem Workshop möchten wir Sie einladen, Ihr Schutzkonzept mit dem neugierigen Blick auf die Praxis anzuschauen, um motivierende Impulse für die konkrete Umsetzung zu entwickeln.

Was meint eine lebendig gestaltete Kultur der Achtsamkeit? Wie lässt sich diese in pfarrlichen Angeboten wie z.B. der Erstkommunionvorbereitung umsetzen? Wie können Sie entdecken, dass Prävention keine formale Pflichterfüllung ist, sondern vielmehr eine bereichernde Haltung?

Methodisch werden Erfahrungen aus der jeweiligen Pfarrei aufgegriffen und mit Input, Übungen, Austausch und Reflexion vertieft. Ziel ist es langfristig als Team eine gemeinsame Haltung zu entwickeln sowie klare Zuständigkeiten festzulegen.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an das gesamte Pfarreiteam bzw. an das Team eines Pastoralverbundes. Verbindlich sollen folgende Mitarbeitende teilnehmen: Leitende Pfarrer, mitarbeitende Priester, Diakone, Pastorale Mitarbeitende, Präventionskräfte, Verwaltungsleitungen. Wünschenswert wäre es zudem, wenn Pfarrsekretärinnen und Gremienvertretungen teilnehmen würden.

Der Workshop gilt als Vertiefungsschulung Prävention.

Zeit:

von 9.00 – 15.00 Uhr

Nehmen Sie bitte zur Terminabsprache Kontakt mit der Fachstelle Prävention auf.

Referentinnen:

Julia Diezemann, Referentin für Prävention
Birgit Schmidt-Hahnel, Präventionsbeauftragte